**Zeitschrift:** Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
**Herausgeber:** Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
**Band:** - (1957)
**Heft:** 1

**Artikel:** Der Aussenhandel der Schweiz und die Textilien im Jahre 1956
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-793031

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 23.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# DER AUSSENHANDEL DER SCHWEIZ UND DIE TEXTILIEN IM JAHRE 1956

Die Wirtschaftslage der Schweiz ist im Jahre 1956 weiterhin günstig geblieben, was eine erneute Zunahme des Aussenhandels zur Folge hatte, wie aus den folgenden Zahlen ersichtlich ist:

| | *1945* | *1955* | *1956* |
|---|---|---|---|
| | Millionen Schw. Franken | | |
| Gesamteinfuhr | 5591,6 | 6401,2 | 7597,0 |
| Gesamtausfuhr | 5271,6 | 5622,2 | 6203,5 |

Die gestiegenen Einkommen, die lebhafte Investitionstätigkeit und die Zunahme der Warenlager, die am Ende des Jahres festgestellt werden konnten, haben den Bezug ausländischer Güter erheblich gefördert. So hat sich der Wertbetrag der *Einfuhr* um fast 1200 Millionen erhöht, d. h. um 18,7 % im Vergleich zum Vorjahr.

Wenn die *Ausfuhr* sich in der gleichen Periode (+ 581,3) weniger stark erhöht hat als die Einfuhr, so hat sie trotzdem alle vorher registrierten Zahlen überschritten.

Aus den obenstehenden Zahlen geht hervor, dass das *Handelsbilanzdefizit* im Zunehmen begriffen ist. Der Passivsaldo hat sich um 80 % erhöht und ist mit 1393,5 Millionen Schweizer Franken ausgewiesen, ein Betrag, der nur in den Jahren 1947 und 1948 überschritten wurde, die sich durch einen starken Nachholebedarf charakterisierten. Der Wertanteil der vom Export gedeckten Einfuhrsumme ist von 87,8 % im Jahre 1955 auf 81,7 % gesunken. Das Verhältnis des Ausfuhrwertes zum Einfuhrwert hat jedoch das normale Mass nicht unterschritten, sondern liegt im Rahmen des Durchschnitts der Nachkriegsjahre und überragt um 13 % den Austauschkoeffizient im Mittel des letzten Vorkriegsjahrfünfts.

Die drei Hauptwarengruppen sind an der vermehrten *Einfuhr* beteiligt, ganz besonders aber die Fertigwaren.

Bei der *Ausfuhr* sind es gleichfalls die *Fertigwaren*, die am meisten zur Erhöhung beitrugen; der mengenmässige Vorsprung ist jedoch nur gering.

Nachstehend die Ausfuhrwerte der hauptsächlichen Textilprodukte für die letzten drei Jahre:

| | *1954* | *1955* | *1956* |
|---|---|---|---|
| | Millionen Schweizer Franken | | |
| Baumwollgarne | 48,6 | 55,9 | 69,3 |
| Baumwollgewebe | 172,1 | 170,9 | 178,2 |
| Stickereien | 112,5 | 118,5 | 120,7 |
| Schappe | 8,5 | 9,3 | 11,6 |
| Kunstfasergarne | 78,6 | 100,8 | 101,6 |
| Seiden- und Kunstseidenstoffe | 97,3 | 98,6 | 90,5 |
| Seiden- und Kunstseidenbänder | 12,2 | 11,9 | 11,8 |
| Wollgarne | 26,0 | 28,1 | 39,6 |
| Wollgewebe | 32,4 | 36,2 | 40,0 |
| Wirk-und Strickwaren | 40,5 | 40,6 | 46,2 |
| Konfektion | 54,5 | 58,7 | 64,0 |
| Hutgeflechte | 35,2 | 33,4 | 34,1 |
| Schuhwaren | 34,1 | 37,0 | 43,7 |

Es ist daraus zu ersehen, dass alle Branchen der Textilindustrie zur Vermehrung der Ausfuhr von 1956 beigetragen haben, ausgenommen die Seidenstoffe, und in geringerem Umfang die Bänder aus dem gleichen Material. Es muss gesagt werden, dass die Seidenindustrie (Kunstfasern und synthetische Fasern inbegriffen) auch weiterhin einem Preisdruck ausgesetzt ist. Der Absatz im Ausland ist nicht nur in Südamerika, sondern auch in Europa auf vermehrte Schwierigkeiten gestossen, deren Ursachen die Erhöhung verschiedener Zolltarife, die ausländische Konkurrenz und der Aufbau von Textilindustrien in ehemaligen Absatzländern sind. Diese Entwicklung ist umso bedauerlicher, da die Schweiz sich ihrerseits stets an die ihr traditionelle Herstellung von Qualitätswaren gehalten und das Ausland nicht durch Schutzzolltarife in gewissen Sektoren, in denen sie nicht kokurrenzfähig sein kann (Massenproduktion) zu übertreffen versucht hat. Im allgemeinen vertritt sie die Politik der «offenen Türe», was andere Staaten veranlassen sollte, ihr gegenüber die gleiche Haltung einzunehmen.

In dieser Hinsicht ist es nützlich, die schweizerische Einfuhr von Textilprodukten etwas näher zu prüfen; sie hat im Jahre 1956 einen Wert von fast 814 Millionen erreicht, wovon wir nachstehend die Hauptposten aufzählen, indem wir auch die wichtigsten Lieferländer angeben (in Millionen Schweizer Franken).

*Wolle 283,7:* Kammzug 62 (Frankreich 31,5, Uruguay 17,2); Gewebe 39 (Grossbritannien 12, Italien 9,5, Deutsche Bundesrepublik 6,3, Frankreich 4,5); Teppiche 36,6 (Iran 12, Belgien Luxemburg 8); gewaschene, gefärbte Wolle 31,5 (Belgien Luxemburg 5,5 Uruguay 4,4, Austral. Föd. 4,2, Frankreich 3,3); Rohwolle 28 (Austral. Föd. 13, Kapland 9, Argentinien 3).

*Baumwolle 238:* Rohbaumwolle 165 (Aegypten 45, Vereinigte Staaten 38, Peru 37, Mexiko 22); Bedruckte Gewebe 9,8 (Deutsche Bundesrepubl. 3,7, Frankreich 1,7); Samtartige Stoffe 9,6 (Italien 4,5, Deutsche Bundesr. 3).

*Konfektion 130:* Herren- und Knabenbekleidung 20 (Italien 6,5, Grossbritannien 5, Deutsche Bundesr. 4,3); Damen- und Mädchenbekleidung aus Wolle 18 (Niederlande 6,3, Deutsche Bundesr. 4,9, Grossbritannien 3,9, Frankreich 1,4); Strümpfe aus endlosen Kunst- und synthetischen Fasern 14 (Vereinigte Staaten 7, Oesterreich 1,7, Deutsche Bundesr. 1,4, Italien 1,2, Frankreich 1).

*Seide 116,3:* Rohseide 22 (China 12, Japan 9); Stoffe aus endlosen Kunst- und synthetischen Fasern 13,2 (Vereinigte Staaten 9,5, Deutsche Bundesr. 1,7); Stoffe aus Seide oder Schappe 12 (China 7, Italien 1,8, Japan 1,4, Frankreich 1,38).